

Vom Finden und Schwinden der Liebe

Das Quintett „Vier Töne – ein Spruch“ brachte Stimmung in den Saal des Landgasthauses Koch

CALDEN. Sehr gut besucht war das Gastspiel des Quintetts „Vier Töne - ein Spruch“ im Landgasthaus Koch in Calden am Samstagabend. Das 2008 gegründete Quintett begeisterte das Publikum mit ihrem Programm vom „Finden und Schwinden der Liebe“ mit Gedichten, Schlagern und Liedern der 20er bis 60er Jahre.

Im ersten Teil drehte sich alles um das „Finden der Liebe“, bevor man sich nach der Pause mit dem Thema „Schwinden der Liebe“ befasste. „Die Liebe ist doch allemal schöner als ein Schlaganfall“, so Moderator und Sänger Frank Sikora.

Passend zu jedem Lied aber auch zum Thema des Abends der Liebe ließ Sikora Gedichte.

Lieder wie „Sieben mal in der Woche möcht´ ich aus gehn, Sulaika“ von Bill Ramsey oder Musik von Viko Torriani brachten das Publikum in Stimmung. Beim Lied „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“ erlebte das Konzert im Saal des Landgasthauses Koch seinen Höhepunkt. Alle Zuhörer sangen mit oder klatschten dazu. Mitgerissen hat das Quintett die Gäste im Saal auch mit persönlichen Erinnerungen zu diesem Lied.

Für das Quintett bestehend aus Moderator und Sänger Frank Sikora, Sängerin Christiane Winning, Pianist Klaus Wenderoth, Jörg Müller-Fest an den Percussion und Jürgen Bock am Bass, war es das erste Konzert im nördlichen Teil



Beim Auftritt: (von links) Klaus Wenderoth (Piano), Christiane Winning (Gesang), Jürgen Bock (Bass), Frank Sikora (Moderation und Gesang) und Jörg Müller-Fest (Percussion).

Foto: Gräbe

des Landkreises Kassel. Organisiert hatte die Veranstaltung der Kultur und Geschichtsver-

ein Calden mit der ersten Vorsitzenden Edeltraud Mazurke-mitz. (ygc)